

PM vom 03.07.2022

Die nächste Sitzung des Wilhelmshavener Seniorenbeirats findet am Dienstag, den 5.7.2022, um 9:30 Uhr in den Räumen der Selbsthilfekontaktstelle im Europaring 22 statt. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich willkommen.

Ein interessantes und spannendes Thema wird dabei die Vorstellung verschiedener Wohnformen im Alter sein. Frau Isabell Eickhoff vom Senioren- und Pflegestützpunkt wird über ihren Besuch bei verschiedenen Wohnprojekten in Aurich, Varel und Oldenburg berichten. Der Seniorenbeirat ist davon überzeugt, dass die demografische Entwicklung in Deutschland neue, zukunftstaugliche Wohn- und Lebensformen für ältere Menschen erfordert. Wer selbst in einem Alten- oder Pflegeheim wohnt oder dort Angehörige hat, kennt die dortigen Lebensumstände mit dem mangelnden Personal. Und das wird sich nicht ändern. Im Gegenteil! Die Geburtenzahlen sinken, es gibt zu wenig Nachkommen, die die Hilfe und Pflege zukünftig übernehmen könnten. Viele Senioren lehnen das herkömmliche Pflegeheim ab. Sie möchten möglichst lange selbstbestimmt leben, auch bei nachlassenden körperlichen und geistigen Kräften.

Anstatt also ein Pflegeheim nach dem anderen zu bauen oder einzurichten, in denen es oft vorrangig um Profitmaximierung geht, wünscht sich der Seniorenbeirat mehr Sensibilität für die Bedürfnisse der älteren Generation und gibt zu bedenken, dass wir schließlich alle alt werden, auch die jetzt noch nicht Betroffenen.

Unser Appell richtet sich daher an den Rat und die Verwaltung, die Wohnungswirtschaft und private Dienstleister, der älteren Generation ein selbstständiges, selbstbestimmtes und sozial eingebundenes Wohnen zu ermöglichen. Fundierte Beratung und Unterstützung gewährt das NIEDERSACHSENBÜRO (www.neues-wohnen-nds.de), das u. a. durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert wird.